

**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	22.06.12

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0655/12) am  
21.06.2012**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Karl-Friedrich Kühme

**von der CDU-Fraktion**

Frau Sylvia Schmid, Herr Eckhard Klessner

**von der SPD-Fraktion**

Frau Renate Warnecke, Frau Christa Stuhlreiter

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Bernd Kleinschmidt (WfW-Fraktion)

**von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Herr Ulrich Liebner (Diakonie), Herr Dr. Christoph Hum-  
burg (Caritasverband), Herr Joachim Marasus, Herr Axel Neudorf, Herr Günter Schmalenbeck (alle  
Jugendring)

**als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Barbara Hüppe (DPWV), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Gabriele Westkott (Schu-  
len), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Bernd Schäckermann (Trägerkonferenz  
Offene Kinder- u. Jugendarbeit), Herr KHK Ralf Weidner (Polizei), Herr Dr. Stefan Kühn (Ge-  
schäftsbereich Soziales, Jugend u. Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Fa-  
milie - Jugendamt)

**Vertreter des Jugendrates**

Christoph Leber

### Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Monika Biskoping (Berg. VHS), Frau Britta Jobst (Res. 208.2 – Jugend & Freizeit), Frau Christine Schmidt (Res. 208.01 – Jugendhilfeplanung)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:02 Uhr Ende: 16:50 Uhr

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und den Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen „Bildung statt Betreuungsgeld“ (Drs.-Nr. VO/0422/12) zuerst zu beraten.

Es besteht weiterhin Einvernehmen, den TOP 6 „Wirtschaftsplan der Bergischen VHS“ als neuen TOP 2 zu behandeln, damit die Berichterstatterin der Verwaltung, Frau Biskoping, nicht unnötig lange warten muss.

Der **Vorsitzende** unterstützt den Vorschlag der Verwaltung (siehe Anhang zur Tagesordnung) zur Reduzierung des Papierverbrauchs bei den Sitzungsunterlagen. Er schlägt darüber hinaus vor, dass auch die ordentlichen Ausschussmitglieder auf die Sitzungsunterlagen in Papierform verzichten. Er bittet in diesem Fall, die Verwaltung (Herrn Korte) entsprechend zu informieren.

### **I. Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Anliegen des Jugendrates**

**Jugendrat Christoph Leber** berichtet über die vorgesehenen Aktivitäten des Jugendrates. Der Jugendrat wird sich u.a. an der Gestaltung des Kinder- und Familienfestes auf der Hardt am 24. Juni mit der Aktion „Bunte Luftballons“ beteiligen.

---

#### **2 Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2012** **Vorlage: VO/0348/12**

**Frau Biskoping** erläutert die Vorlage mit Bezug auf die Familienbildung und beantwortet eine Frage von **Frau Warnecke**. Das neue Konzept für die Familienbildung werde in Kürze verwaltungsintern abgestimmt und im Dezember den Beschlussgremien vorgelegt.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

#### **3 Anträge der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Betreuungsgeld**

---

##### **3.1 Änderungsantrag zu VO/0422/12** **Vorlage: VO/0468/12** **"Bildung statt Betreuungsgeld"**

Der **Vorsitzende** und **Herr Ramette** sprechen sich gegen eine Verabschiedung des Änderungsantrages aus.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

### Abstimmungsergebnis

12 Ja-, 0-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (Jugendring)

---

#### **3.2 Bildung statt Betreuungsgeld** **Vorlage: VO/0422/12** **- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN -**

**Herr Ramette** begründet den Antrag seiner Fraktion.

**Herr Dr. Kühn** beantwortet in diesem Zusammenhang eine Frage von **Herrn Dr. Krüger** zum Bedarf an Betreuungsplätzen für die U3-Jährigen nach der Einführung des Rechtsanspruchs im kommenden Jahr. Eine verlässliche Prognose könne es nicht geben. Bei den 2 - 3-Jährigen liege die Bedarfsquote aber bereits jetzt bei ca. 50 %. Der Rechtsanspruch werde sich aber auf jeden Fall in Wuppertal nicht umsetzen lassen. Eine Verwaltung des Mangels sei zuerst einmal nicht zu vermeiden.

Herr Dr. Kühn kündigt für die Zeit nach der Sommerpause eine Vorlage zur Verwendung der vom Rat der Stadt bereitgestellten Mittel für den Ausbau des Betreuungsangebotes an.

**Herr Gottsmann** betont, dass die freien Träger ein gutes und verlässliches Betreuungsangebot unterstützen.

**Herr Dr. Kühn** beantwortet auch eine Frage von **Jugendrat Christoph** Leber zur Übernahme der Kosten für das Betreuungsgeld.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:

Der Antrag wird gemäß Vorlage beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 5 Enthaltungen (CDU-/SPD-Fraktion)

---

#### **4 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal**

---

##### **4.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit aus Sicht der Trägerkonferenz**

**Herr Schäckermann** berichtet als Vorsitzender der Trägerkonferenz der offenen Kinder- und Jugendarbeit über den Stand und die Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal. Eine schriftliche Zusammenfassung seines Vortrages ist als Anlage beigefügt.

Herr Schäckermann beantwortet auch eine Frage von **Herrn Neudorf** zur künftigen Schwerpunktsetzung.

---

##### **4.2 Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit - 1. Kommunalen Wirksamkeitsdialog** **Vorlage: VO/0417/12**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

- 
- 5 Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung Carl-Schurz-Str. 21 durch Ausbau des Erdgeschosses für den Betrieb einer weiteren Gruppe** **Vorlage: VO/0426/12**
- Herr Dr. Kühn** berichtet über eine aktuelle Mitteilung des Städtetages, nach der das Land seine Beteiligung an den Kosten für die Betreuung der U3-Jährigen deutlich aufstocken wird.
- Er beantwortet auch eine Frage von **Herrn Ramette** zur Unterstützung des Ausbauprogramms durch den Jugendhilfeausschuss.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 6 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**
- 
- 6.1 Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. Vorlage: VO/0342/12**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 6.2 Shed-Individualpädagogik gGmbH** **Vorlage: VO/0425/12**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:  
Der Antrag wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 6.3 Elterninitiative Frielinghausen e.V.** **Vorlage: VO/0423/12**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 6.4 Wuppertaler Wühlmäuse e.V.** **Vorlage: VO/0424/12**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen!
- Einstimmigkeit

---

**7 Wünsche und Anregungen**

**Herr Schmalenbeck** weist auf die ausliegenden Handzettel zur Gedenkfeier am Mahnmal KZ Kemna hin, die in diesem Jahr vom Jugendring gemeinsam mit der Alevitischen Jugend am 30. Juni veranstaltet wird.

**Herr Dr. Krüger** berichtet über eine Presseveröffentlichung, nach der pädagogische Fachkräfte immer häufiger in einem Leiharbeitsverhältnis beschäftigt werden.

**Frau Weidenbruch** und **Herr Verst** bestätigen übereinstimmend, dass es keine Leiharbeitsverhältnisse im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder und der Jugendhilfe gibt.

**Herrn Gottsmann** sind keine Leiharbeitsverhältnisse bei den freien Trägern in Wuppertal bekannt. Er sagt aber zu, sich zu diesem Thema bis zur nächsten Sitzung nach der Sommerpause zu informieren.

Kühme  
Vorsitzender

Korte  
Schriftführer